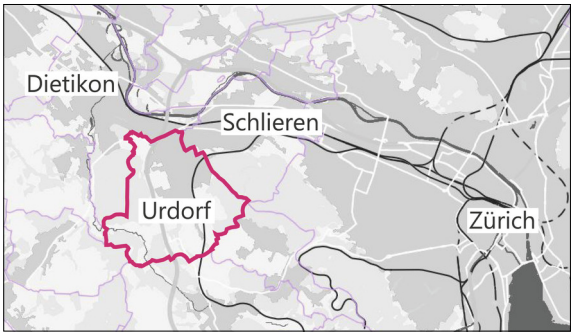
Zoé Claire Auberson

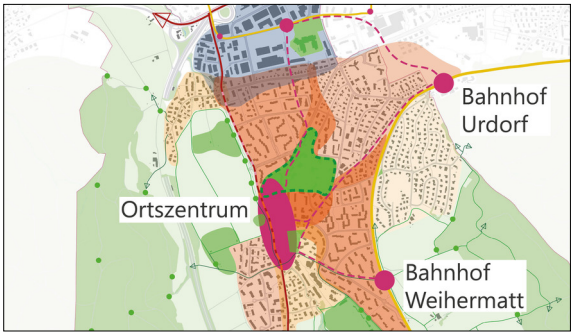
Diplomandin	Zoé Claire Auberson
Examinator	Prof. Markus Gasser
Experte	Han Van de Wetering Kappeler, Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH, Zürich, ZH
Themengebiet	Städtebau

Räumliches Entwicklungsleitbild Urdorf



Urdorf in der Region
Eigene Darstellung basierend auf swisstopo

Ortszentrum Urdorf heute (Bereich Muulaffeplatz)
L. Engler



Ausschnitt räumliches Konzept
Eigene Darstellung basierend auf AV GIS ZH

Ausgangslage: Die Gemeinde Urdorf mit ihren ca. 10'000 Einwohnern liegt im Ballungsraum Zürich, unmittelbar angrenzend an die Gemeinden Dietikon und Schlieren. Urdorf ist ein ruhige Agglomerationsgemeinde, deren Standortvorteil insbesondere die gute Anbindung an die Stadt Zürich ausmacht. Zudem ist Urdorf stark durchgrünt und fast gänzlich von unbebauter Kulturlandschaft umgeben. Stadträumlich gibt es jedoch noch Entwicklungspotenzial. Die räumliche Struktur ist nicht auf Anhieb ablesbar. Die Erschliessung durch die S-Bahn liegt peripher und die Orientierung ist entsprechend schwierig. Ende 2019 hat der Gemeinderat das Leitbild 'Urdorf 2030' erarbeitet und in Kraft gesetzt. Dieses beschreibt die gewünschte Entwicklung der nächsten Jahre für Urdorf.

Vorgehen: Das räumliche Entwicklungsleitbild schliesst an das Leitbild des Gemeinderates an und vertieft dieses. Dazu werden die drei Themenfelder 'Bedeutung und Lage', 'Wohnen und Bevölkerung' und 'Siedlungsentwicklung' betrachtet.
Ein räumliches Zielbild klärt die stadträumliche Struktur von Urdorf. Hier werden die 'zentralen Orte', die 'Strassenräume', die 'Quartiere' und die 'Landschaft & Freiraum' räumlich aufeinander abgestimmt. Die Themen 'zentrale Orte' und 'Quartiere' werden vertieft bearbeitet.
Anhand eines Entwurfs wird dargelegt, wie eine mögliche Entwicklung der zentralen Orte 'Bahnhof Urdorf, 'Bahnhof Weihermatt' und 'Ortszentrum' aussehen könnte. Für die unterschiedlichen Quartiere zeigen Steckbriefe auf, wie deren Charakter langfristig weiterentwickelt werden kann.

Ergebnis: Der Charakter der Gemeinde Urdorf bleibt auch in Zukunft stark von der Wohnnutzung geprägt. Das bestehende vielfältige Wohnungsangebot soll erhalten bleiben und dabei massvoll auf zukünftige Bedürfnisse ausgerichtet werden. Die Bevölkerung soll alle sozialen Schichten und Lebensphasen umfassen. Um für eine aufgeschlossene bis individualisierte Bevölkerung attraktiv zu sein, soll Urdorf einerseits die ruhigen Wohnquartiere erhalten, andererseits punktuell urbanere Treffpunkte schaffen.
Als urbanere Treffpunkte sind die zentralen Orte am geeignetsten. Die Bebauung soll hier auf die Funktion des Ankommens und Orientierens reagieren. Es werden Plätze als Ankunftsorte und neue, direkte und verständliche Verbindungen zum Ortszentrum von Urdorf geschaffen. Das Ortszentrum wird als Daueraufgabe langfristig weiterentwickelt und durch eine attraktivere Strassenraumgestaltung stärker zusammengehalten. Eine Weiterentwicklung der ans Ortszentrum anschliessenden Freiräumen führt insgesamt zu einem attraktiven Zentrumsbereich. In diesem gibt es für jeden, unabhängig der Lebensphase, der sozialen Schicht oder des Lebensstils Platz.